

## **Emotion pur: TSV erkämpft sich seinen ersten Saisonsieg**

*Handball-Verbandsliga: Wietzendorf ringt Plesse 30:29 nieder*

Es ist geschafft. Lange musste der TSV Wietzendorf auf diesen ersten Saisonsieg warten. Nach zuvor fünf Niederlagen und einem Unentschieden siegte die Mannschaft von Trainer Detlef Janke in einer rassistigen Partie gegen den Tabellenvierten der Handball-Verbandsliga, die HSG Plesse-Hardenberg, verdient mit 30:29 (14:12). „Die Erleichterung ist riesig. Das waren zwei ganz wichtige Punkte“, freute sich Janke nach der Schlusssirene.

Vor dem Anwurf hatten die Wietzendorfer die Partie als die bislang wichtigste der Saison eingestuft. Und so agierte der TSV von Beginn an konzentriert und hochmotiviert. Vor allem in der Abwehr spielte Wietzendorf mit der richtigen Einstellung und gestattete Plesse keine klaren Torchancen. Nach dem Treffer zum 1:0 durch Malte Lütjens entwickelte sich an der Kampfstraße eine temporeiche, aber torarme Partie. Die Gastgeber spielten druckvoll und mit Zug zum Tor, aber sie nutzten wie schon in den Vorwochen ihre klaren Möglichkeiten nicht und leisteten sich einige Fehlwürfe. Plesse zog nach sieben Minuten mit 4:1 davon. „Wir mussten uns in die Partie richtig reinkämpfen“, sagte Janke.

Doch die Hausherren konnten sich auf ihre Abwehr verlassen. Diese ließ sieben Minuten lang keinen Treffer der HSG zu. Mit zunehmender Spielzeit traf der TSV seinerseits hochprozentiger und ging nach einem Siebenmeter von Sven Timme in der 15. Minute wieder in Führung (5:4). Wietzendorf bestimmte die Partie zunehmend, konnte sich aber nicht entscheidend absetzen (10:9, 14:12 zur Pause).

Nach dem Seitenwechsel kam Plesse besser aus der Kabine und drehte die Partie Mitte der zweiten Halbzeit. Der TSV agierte in dieser Phase unkonzentriert im Angriff und leistete sich zahlreiche Ballverluste. Die Gäste nutzten diese Fehler eiskalt aus und zogen durch Tore über die erste und zweite Welle davon (17:20, 18:21). Doch Wietzendorf kämpfte sich eindrucksvoll in die Partie zurück. Erst glich Sven Timme zehn Minuten vor Schluss zum 23:23 aus, ehe Nils Timme mit einem herrlichen Heber zur 24:23-Führung traf. „Die Schlussphase war Emotion pur. Wir haben bis zum Umfallen gekämpft“, sagte Janke. Der TSV spielte sich jetzt in einen Rausch und ging kurz vor Schluss vorentscheidend mit 29:26 in Führung. Am Ende gewann der TSV nach einer hektischen Schlussphase verdient mit 30:29 und hält mit dem ersten Saisonsieg den Kontakt zum Tabellenmittelfeld.

(Böhme-Zeitung)